

Von Groß-Britannien.

§. 162.

Unter Groß-Britannien werden die drey Königreiche Engelland, Schottland und Irland, welche zusammen die über Frankreich gelegene zwo große Inseln ausmachen, verstanden. Vor diesem hatte jedes dieser drey Reichen seinen besondern König, jeso aber werden sie von einem einigen König regieret, der zugleich als Churfürst von Hannover in Deutschland ansehnliche Provinzen besizet.

§. 163. Diese Königreiche sind rings um mit Wasser umgeben. Dann

1. Gegen Morgen ist das Deutsche Meer oder die Nordsee in welchem die Engelländer so wohl als die Holländer einen starken Heringfang haben.
2. Gegen Abend ist das Atlantische Meer.
3. Gegen Mitternacht das Deucalidonische Meer.
4. Gegen Mittag der Canal oder das Britannische Meer.
5. Zwischen Engelland und Irland das Irländische Meer.

§. 164. Die vornehmsten Flüsse in Groß-Britannien sind

1. Die Themse, als der berühmteste unter allen, so in Mercia entspringt, und zwischen Kent und Essex in das Deutsche Meer läuft.
2. Die Trente oder Zumber, die sich zwischen Mercia und Nordhumberland gleichfalls in das Deutsche Meer ergießet.
3. Der Ley, welcher oben in Schottland in eben dieses Meer fällt, und dieses Königreich in den Nördlichen und Südlichen Theil eintheilt.

Von

Von Engelland.

§. 165. Das Königreich Engelland wird überhaupt in Engelland an sich und das Herzogthum Wallis eingetheilt; deren jenes aus sieben namhaften Provinzen bestehet; als da sind

- I. **Kent** / darinn 1) Canterbury, eine große Stadt, deren Erzbischof den König crönet. 2) Dover, ein berühmter Seehafen gegen Calais über.
- II. **ESSEX**, darinn 1) London, die Haupt- und Residenzstadt, davon ein Theil **Westmünster** genennet wird, in welchem der Königl. Pallast Withal stehet. In der Themis ist auch ein vestes Castell, Namens **Tour**, darinn die Königl. Insignia verwahret sind. 2) **Wartwich** / ein berühmter Seehafen.
- III. **SUSSEX**, darinn 1) Chichester, eine große Handelsstadt und Erzbistum. 2) Kennington, ein Königl. Lustschloß.
- IV. **WESTSEX**, darinn 1) Winchester, die Hauptstadt. 2) Windsor, ein schönes Schloß, auf welchem sich die Ritter vom blauen Hofenband zu gewissen Zeiten zu versammeln pflegen. 3) Portsmouth, ein berühmter Seehafen. 4) Die Insel **Wight** darauf Neuport eine Bestung mit einem berühmten Seehafen. 5) The Lands Ende, das äußerste Vorgebirg.
- V. **Orkangeln** / darinn Cambridge eine berühmte Universität.
- VI. **MERCIA**, darinn 1) Oxfort, die berühmteste Universität in ganz Engelland. 2) Gloucester, eine große Bischöfliche Stadt.
- VII. **Nordhumberland** / darinn 1) Yorek und Lancaster, zwei große und berühmte Städte, deren erstere einen Erzbischof hat, und zwischen welchen vor ungefähr 300 Jahren der sogenannte Streit der weißen und rothen Rose der Succession halben geführt worden. 2) Barwick, eine importante Bestung gegen Schottland. 3) Carlisle, die Hauptstadt in **Cumb**
ber

berland, davon der zweyte Königl. Prinz den Namen führet.

Das Herzogthum Wallis hat die Ehre, daß der Cronprinz in Engelland jederzeit davon genennet wird, und ist darinn Pembrock, ein trefflicher Seehafen der beste Ort. Gleich oben daran liegt die Insel Anglesey.

§. 166. Uebrigens ist von Engelland zu merken, daß das Erdreich darinn sehr fruchtbar und auch sehr bequem zur Viehzucht, anbey mit trefflichen Bergwerken versehen seye; davon das gute Getreyd mit dem davon gebrauten starken Bier, die schöne Wolle, vortreffliche Pferde und Hunde, wie auch das feine Zinn und Kupfer ein deutliches Kennzeichen sind. Nicht weniger geben die umher fließende Seewässer auch allerley köstliche Fische. An Holz ist ein Mangel, der aber durch die Steinkohlen gewissermaßen ersetzt wird. Die Einwohner sind mit vortrefflichen Gaben des Leibs und des Gemüths ausgerüstet, und wie zu den Künsten und Wissenschaften, also auch zum Krieg, und insonderheit zur Seefahrt sehr geschickt. Ihr vornehmstes Gewerbe ist die Handlung, die Manufacturen und mancherley Künste, wodurch sie das Geld aus fremden Ländern ziehen. Die Reformirte Religion hat in ganz Britannien die Oberhand; nebst welcher aber verschiedene Secten angetroffen werden, die unter dem Namen der Bischöflichen, Presbyterianer, Puritaner, Conformisten, Non-Conformisten und Quäker bekannt sind. Die Litteratur ist in diesem Land in sehr großem Flor. Das politische Regiment hat war den
Schein

Schein einer Monarchie, doch ist die Macht des Königs durch das ihm an die Seite gesetzte Parlament sehr eingeschränkt. Die Succession ist erblich und also beschaffen, daß auch Prinzen sinnen den Thron besteigen können. Endlich ist der in diesem Reich eingeführte Ritter-Orden vom blauen Sosenband oder St. Georgen zu merken.

Von Schottland.

§. 167. Schottland wird durch den Teyß Fluß in Süd, und Nord, Schottland eingetheilt.

I. Im Südlichen Theil liegen 1) **Edenburg**, die Hauptstadt des ganzen Königreichs, und ehemalige Residenz der Könige, mit einer Universität, und einem Bischof. 2) **Glasgow**, eine große Stadt, Erzbistum und Universität. 3) **St. Andrews**, eine große Erzbischöfliche Stadt, Universität und bester Seehafen.

II. Im Nordlichen Theil sind zu merken 1) **Neuabenden**, eine große Handelstadt und Seehafen. 2) **Jonstown** oder **Perth** / wo die Könige von Schottland vor diesem gecrönet wurden, und das Parlament seinen Sitz hatte.

NB. Ueber und neben Schottland liegen verschiedene zu diesem Reiche gehörige große und kleine Inseln, als

1. Die **Westlichen Inseln** auf dem Abendmeer, welche sonsten auch die **Hebridischen** und **Ednischen** Inseln genennet werden.
2. Die **Orcadischen Inseln** über Schottland, unter welchen **Maynland** oder **Pomona** die vornehmste.
3. Die **Schottländische** oder **Hittländische** Inseln über vorigen.

§. 168. Schottland ist kälter, und nicht so fruchtbar als Engelland, daran unter anderm die viele Sümpfe, Moräste, Berge und Felsen Schuld sind. Doch gibt es darinnen viele Bergwerke, Steinkohlen und mancherley gute Fische. Die Einwohner sind auch nicht so wohl civilisirt, wie die Engelländer; besonders die sogenannten Berg-Schotten, welche in den Gebirgen wohnen.

Von Irreland.

§. 169. Irreland wird in vier große Provinzen eingetheilt. Als da sind

- I. ULSTER, oben, darinn 1) Londondery die Hauptstadt. 2) Armagh, eine Erzbischöfliche Stadt.
- II. LEINSTER, darinn Dublin die Hauptstadt des ganzen Königreichs und Residenz des Vice-Roi, mit einem Erzbistum, Universität und Seehafen.
- III. CONNOUGT, darinn Galloway eine große Handelstadt.
- IV. Münster oder MOUNSTER, unten, darinn Limerick, eine große Handelstadt, welche nach Dublin für die vornehmste in Irreland gehalten wird.

§. 170. Uebrigens hat dieses Königreich auch eine kalte Luft; doch ist es zur Viehzucht sehr bequem. An Getreid ist einiger Mangel, der Lachsfang aber desto einträglicher; davon auch die Einwohner guten theils ihre Nahrung haben. Die Reformirte Religion hat auch hier die Oberhand; doch gibt es in diesem Reich auch viele Catholiken. Das weltliche Regiment führet der Vice-Roi im Namen des Königs von Groß-Britannien.

Von